

Weine von Siegbert Bimmerle – Wir sind dabei bei „Helden des Alltags“

1.000 Geschenk-Pakete an mobile Pflegedienste im Raum Lahr und Offenburg verteilt. Siegbert Bimmerle unterstützt diese Aktion!

U

Mittwoch, 13. Mai 2020

„Den negativen Kreislauf durchbrochen“

Die Serviceclubs „Round Table 136“ und „Ladies Circle 4“ aus Lahr haben über 1000 Geschenk-Pakete an mobile Pflegedienste im Raum Lahr und Offenburg verteilt. Gefüllt wurden diese mit Spenden von regionalen und überregionalen Produzenten.

VON DOMINIK KALTENBRUNN

Lahr. Über 1000 Körbe voller Lebensmittel, Getränke, Handcremes und weiteren kleinen, aber hilfreichen Geschenken haben die Mitglieder des „Round Table 136“ in Lahr in Zusammenarbeit mit dem „Ladies Circle 4“ gepackt und kostenlos denen zur Verfügung gestellt, die in der Corona-Pandemie täglich besonders harte Arbeit leisten müssen. „Wir wollen mit unserer Aktion allen Alltagshelden der mobilen Pflege während der Corona-Pandemie Danke sagen“, beschreibt Uwe Köhler die Motivation für die Service-Aktion. Köhler war 2019 Präsident des Clubs und ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit.

„Wir sind eine Vereinigung von jungen Männern im Alter von 18 bis 40 Jahren, die finden, dass wir der Gemeinschaft etwas zurückgeben sollten, da wir auch viel von ihr profitieren“, sagt der 36-Jährige. „Wir freuen uns immer über neue Mitglieder.“ Wer sich angesprochen fühle, könne sich bei Präsident Fabian Armbruster oder über die Facebook-Seite des Serviceclubs melden.



Uwe Köhler vom „Round Table 136“. Foto: Round Table 136

Die Mitarbeiter von Pflegediensten würden generell vieles leisten. Gerade aber während der aktuellen Situation „sind die momentan wahnsinnig beansprucht, müssen draußen unterwegs sein und können trotz des Coronavirus Kontakte nicht einfach vermeiden“, sagt Köhler, der selbst im Außendienst arbeitet. Da



Diese „Dankeschön“-Pakete haben Freiwillige des „Round Table 136“ und des „Ladies Circle 4“ an das Personal von mobilen Pflegediensten im Raum Lahr und Offenburg verteilt. Foto: Round Table 136/Ladies Circle 4

her hat sich der „Round Table“ entschlossen, eine Hilfsaktion auf die Beine zu stellen: Gemeinsam mit „Ladies Circle 4“ wurden 250 Pakete zusammengestellt. Gefüllt wurden diese mit Spenden von Firmen, und dann kostenlos verschiedenen Pflegediensten angeboten.

Von Cremes bis Säften

Die Pakete enthielten zum Beispiel verschiedene Saftflaschen, Obst, Bier und Wein, hartgekochte Eier, aber auch etwa Handcreme und Seifenblasenspenden. „Viele Vitamine, um den Energiespeicher wieder aufladen zu können und auch etwas für die so stark beanspruchten Hände der Pflegekkräfte“, erklärt Köhler dazu.

Die Spenden kamen von verschiedenen regionalen und

auch überregionalen Produzenten. „Ich hatte die angefragt, ob sie sich an unseren Spendenkörben beteiligen wollen. Einige große, bekannte Firmen haben sofort mitgemacht, andere aber auch nicht.“ Die Körbe, die der „Round Table“ für die Spendenpakete benutzt hat, wurden ebenfalls von einem Ortenauer Unternehmen zur Verfügung gestellt.

„Wir haben bewusst darauf geachtet, dass es sich bei den Spenden um keine Werbegeschenke, sondern hochwertige Waren handelt“, sagt der 36-Jährige. Köhler stammt ursprünglich aus Schleswig-Holstein, lebt aber schon lange im Lahrer Stadtteil Sulz. Seine Frau ist Präsidentin des „Ladies Circle 4“, beide sind gut vernetzt, was bei der Beschaffung der Spenden von Vorteil war, erzählt er.

Als Ziel hatten sich die Organisatoren bewusst 250 Spendenkörbe gesetzt. Dazu kamen dann, dank einer Großspende eines Schokoladenherstellers, noch mal mehr als 1000 Schokoladen-Geschenke. Mit der Aktion sollte ein positives

Zeichen gesetzt werden. „Zurzeit überwiegen leider die Negativschlagzeilen. Aber es war spannend zu sehen, wie unser Projekt geholfen hat, das aufzubrechen.“ Sulz sei ja ein Dorf, da sei es normal, dass sich auf der Straße jeder grüßt. Aber durch Corona habe sich die Stimmung verändert, viele würden nicht mehr zurückklackeln oder grüßen.

Große Dankbarkeit


„Durch unsere Aktion haben wir diesen negativen Kreislauf durchbrochen.“ Die Organisatoren haben viel Dankbarkeit von den beschenkten Pflegedienst-Mitarbeitern zurückbekommen. „Eine Einrichtung hat zuerst gar nicht kapiert, dass wir das wirklich ehrenamtlich machen, nichts für unsere Körbe verlangen – und war dann umso erstaunter und dankbarer“, erinnert sich Köhler.

Er und seine Mitstreiter hätten auf jeden Fall viel Spaß an dem Projekt gehabt. „Es hat viel Freude gemacht, das zu organisieren, die Körbe zu pa-

cken und dann auszuliefern.“ Die Pakete wurden nach Absprache mit den einzelnen Pflegediensten im Raum Lahr und Offenburg etwa in Schuppen, oder vor der Haustür positioniert, um das Infektionsrisiko zu minimieren und Diebstählen vorzubeugen.

Die Organisatoren diskutierten darüber, ob Alkohol in den Spendenkörben landen soll. Eine der Krankenschwestern, die von der Hilfsaktion des Serviceclubs profitiert hat, bestärkte sie darin: Nach einem langen, harten Arbeitstag dürfte Pflegepersonal ruhig einmal ein Bier genießen und dabei stolz auf die Tagesleistung zurückblicken, erzählt Köhler.

In der Serie „Helden des Alltags“ stellt die MITTELBADISCHE PRESSE Menschen vor, die mit ihrer Arbeit während der Corona-Pandemie einen wichtigen Beitrag für die Allgemeinheit leisten. Möchten auch Sie von Ihrer Arbeit berichten, schreiben Sie uns an:

 ortenau@reiff.de

